

Dokumentation zur IVM-Zusatzfunktion „Automatischer Dokumentenimport“

Stand: 22.09.2021

1. Vorbemerkungen

Diese Funktion ermöglicht es, bestehende Dokumente beliebigen Typs, nachfolgend **Importdateien** genannt, mit Hilfe einer zugeordneten **Metadatei** automatisch in die IVM-Korrespondenzdatenbank zu importieren.

2. Einrichtung der Importfunktion

Für den Import muss ein beliebiger Importordner zur Verfügung stehen, zum Beispiel:

L:\DOKIMPORT

Dieser Ordner muss vorhanden sein. Mit dem Setzen der Umgebungsvariablen **IVMARCH_AUT** wird IVM dieser Ordner mitgeteilt, dh. in unseren Beispiel:

SET IVMARCH_AUT=L:\DOKIMPORT

IVM legt unterhalb des festgelegten Importordners automatisch zwei Unterordner **ARCHIV** und **FEHLER** an.

3. Aufbau der Metadatei

Die zugeordnete Metadatei muss den gleichen Namen wie die Importdatei haben. Die vorhandene Erweiterung (z.B. **PDF**, **DOCX**, **MSG**) wird hierbei durch die Erweiterung **IVM** ersetzt.

Die Metadatei hat den Aufbau einer XML-Datei gemäß dem nachfolgenden Beispiel:

```
<?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
<IVMDokument>
  <IdentKey>VN1234G</IdentKey>
  <Datum>2017-03-24</Datum>
  <Mitarbeiter>11</Mitarbeiter>
  <Hinweis>Personalausweis des Kunden</Hinweis>
  <HinweisErg>Gültig bis 31.06.2021</HinweisErg>
  <Typ>PDF</Typ>
  <KorrArt>K</KorrArt>
  <AblageName>Dokument</AblageName>
  <KorrAktion1Set>E</KorrAktion1Set>
  <Termin>
    <Datum>2017-04-10</Datum>
    <Tage>20</Tage>
    <Mitarbeiter>12</Mitarbeiter>
    <Prioritaet>H2</Prioritaet>
    <Art>10</Art>
    <Anlass>Besuch</Anlass>
    <Bemerkung1>Hinweis1</Bemerkung1>
    <Bemerkung2>Hinweis2</Bemerkung2>
  </Termin>
</IVMDokument>
```

Auf der nächsten Seite finden Sie die Beschreibung des Aufbaus der XML-Datei.

Dokumentation zur IVM-Zusatzfunktion „Automatischer Dokumentenimport“

Pflichtangaben in der XML-Datei sind:

IdentKey	Dieser dient zur Identifizierung des zugeordneten Vorgangs. Die Beschreibung des Aufbaus der IdentKeys finden Sie weiter unten.
Datum	Ablagedatum für die Korrespondenz Das Ablagedatum darf nicht in der Zukunft liegen. Wenn es nicht korrekt oder leer ist, wird beim Import automatisch das Tagesdatum verwendet.
Mitarbeiter	Mitarbeiterzuordnung für Korrespondenz (numerisch)
Hinweis	Info / Hinweis zur Korrespondenz (Textfeld, maximal 60 Stellen)

Weitere optionale Angaben sind:

HinweisErg	Hinweisergänzung (Textfeld, maximal 60 Stellen)
KorrArt	Korrespondenzart laut IVM Wenn nicht angegeben, wird als Standard K genommen.
AblageName	AblageName (Textfeld, maximal 16 Stellen) Wenn nicht angegeben, wird als Standard der IdentKey genommen.
Typ	Dateityp (Textfeld, maximal 4 Stellen) Wenn nicht angegeben, wird als Standard PDF genommen.
KorrAktion1Set	Optionales Setzen des Hinweises der Korrespondenz-Aktion 1

Optional sind Angaben für die Anlage eines zugehörigen Termins:

Datum	festes Termindatum (vorrangig)
oder alternativ	
Tage	Anzahl Tage nach dem aktuellen Tagesdatum Die Angabe entweder von Datum oder von Tage ist notwendig.

Weitere optionale Angaben zum Termin sind:

Mitarbeiter	abweichende Mitarbeiterzuordnung (numerisch) Wenn nicht angegeben, wird der Mitarbeiter der Korrespondenz genommen.
Prioritaet	Angabe der Priorität (N/H?/PE) Wenn nicht angegeben, wird die normale Priorität (N) genommen. H? - Hohe Priorität gegebenenfalls mit Stufe 1 bis 5 PE - Posteingang
Art	Terminart (numerisch, IVM-Tabelle 41)
Anlass	Anlass des Termins (Textfeld, maximal 30 Stellen)
Bemerkung1	Bemerkungszeile 1 des Termins (Textfeld, maximal 38 Stellen)
Bemerkung2	Bemerkungszeile 2 des Termins (Textfeld, maximal 38 Stellen)

Beschreibung des **IdentKey**

Der IdentKey hat den Aufbau: **TTnnnnnnP**

TT bedeutet den jeweiligen Datentyp wie folgt:

VN	- Versicherungsnehmer (Kunde)	IN	- Interessent
VS	- Vertrag	SA	- Schaden
VR	- Versicherer	VM	- Untervermittler
WA	- Weitere Adresse	MA	- Mitarbeiter

nnnnnn - zugeordnete Identnummer mit variabler Länge (führende Nullen nicht notwendig)

P - Anfangsbuchstabe des jeweiligen Kurznamens als Prüfkennzeichen,
bei VS und SA ist es der Kurzname des Kunden

Das Prüfkennzeichen „X“ ist zu verwenden, wenn der Kurzname mit einer Ziffer oder einem Sonderzeichen beginnt.

Dokumentation zur IVM-Zusatzfunktion „Automatischer Dokumentenimport“

Alternativ kann der **IdentKey** aber auch so aussehen: **GVxxxxxx-yyyP**

Dies bedeutet die Zuordnung zu einem Geschäftsvorfall, genauer gesagt einer zugehörigen Tätigkeit mit der GV-Identnummer **xxxxxx** und der Tätigkeitsnummer **yyy**, getrennt durch einen Bindestrich. Das Prüfkennzeichen **P** ist wie oben beschrieben der Anfangsbuchstabe des jeweils zugeordneten Kurznamens.

4. Durchführung des Imports

Für die Durchführung des automatischen Imports steht in der Gesamtkorrespondenzübersicht mit der Taste <F5> bzw. dem Button **[Dokumente importieren]** eine entsprechende Funktion zur Verfügung. Nach dem Start sucht diese Funktion nach vorhandenen Metadateien (*.IVM) im Importordner und führt mit Hilfe der darin enthaltenen Informationen den Import durch.

Wenn der Import erfolgreich war, werden die Metadatei und die zugehörige Importdatei in den Unterordner **ARCHIV** verschoben. Die Dateien in diesem Unterordner werden automatisch gelöscht, wenn sie **älter als drei Tage** sind.

Wenn der Import nicht erfolgreich war, werden beide Dateien in den Unterordner **FEHLER** überführt. Dort können im letzteren Fall die Metadateien überprüft werden. Die Dateien in diesem Unterordner werden nicht automatisch gelöscht.

5. Externer Befehl zur Durchführung des Imports

Für die Durchführung des automatischen Imports steht zudem das externe Tool **IVMKOIMP.EXE** zur Verfügung. Mit dem Aufruf **IVMKOIMP /?** erhält man eine Übersicht über die möglichen Optionen. Dieses Tool kann man extern entweder direkt oder innerhalb von Batchprozeduren starten.